

Zertifikatslehrgang

Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement IHK

Das wertvollste Kapital eines Unternehmens sind seine Mitarbeiter. Zunehmende Arbeitsverdichtung, wachsender Stress, verlängerte Lebensarbeitszeiten und fortschreitender Fachkräftemangel stellen Unternehmen wie Mitarbeiter vor große Herausforderungen. Lösungen bietet das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM).

Als Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement IHK übernehmen Sie die organisatorischen und koordinativen Aufgaben des BGM. Sie fördern mit Ihrer Kompetenz systematisch die Gesundheit am Arbeitsplatz. Das Ergebnis: Ihr Unternehmen kann sich mit motivierten und leistungsfähigen Mitarbeitern am Markt behaupten.

Teilnehmerkreis

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Mitarbeiter aus dem Bereich Personalentwicklung und Personalmanagement, Controlling, Projektmanagement sowie Betriebsratsmitglieder, Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und dem arbeitsmedizinischen Dienst oder Aufsichtspersonen der Berufsgenossenschaft. Gesundheitsdienstleister, Trainer und Berater, Mitarbeiter aus Rehazentren, Fitnessstudio oder physiotherapeutischen Praxen.

Zertifikatsbedingungen

Voraussetzung für das Zertifikat **Fachkraft für Betriebliches Gesundheitsmanagement IHK** sind die 80-prozentige Anwesenheit im Unterricht und das Bestehen des Lehrgangstests in Form einer schriftlichen Wissensabfrage. Bei Nichtbestehen des Lehrgangstests oder nicht Teilnahme wird lediglich eine Bescheinigung ausgestellt.

Ihre Ansprechpartnerin

Monika Seiler-Mattern | Kfm. Weiterbildung
Fon: 06151 871-1276 | Fax: 06151 871-1112
E-Mail: monika.seiler-mattern@darmstadt.ihk.de
Internet: www.darmstadt.ihk.de/Weiterbildung

Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagement

- Grundlagen der Gesundheit
- Grundlagen von Gesundheit im betrieblichen Umfeld
- Von der betrieblichen Gesundheitsförderung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement
- BGM (DIN SPEC 91020)

Rechtliche Rahmenbedingungen für BGM

- Europäische und nationale rechtliche Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Übergreifende Rechtsgrundlagen für betriebliches Handeln
- Rahmenbedingungen für Prävention und BGF/BGM
- Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Aspekte

Grundlagen des Projektmanagements

- Projektmanagement als Arbeitsmethodik
- Der Projektmanagementfunktionskreis
- Erstellung eines exemplarischen Projektplans

Aufbau und Umsetzung eines BGM

- Umsetzungsphasen des BGM-Prozesses
- BGM-Umsetzungsphasen an einem Unternehmensbeispiel

Durchführung von Analysen, Erhebung von relevanten Daten

- Qualitative und quantitative Methoden und Instrumente
- Interpretation von Ergebnissen und Ableitung von Maßnahmen und Handlungsfeldern
- Kennzahlen und Benchmarking
- Qualitätssicherung, Evaluation und Berichterstattung

Maßnahmen im BGM

- Maßnahmen in der Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Verkettung verschiedener Maßnahmen
- Nutzen und Kosten / Aufwand von Maßnahmen
- Praxisbeispiele nach Unternehmensgrößen / Branchen

Führung und Gesundheit

- Grundlagen der Kommunikation
- Dimensionen der gesundheitsgerechten Mitarbeiterführung
- Einfluss des Führungsverhaltens auf Kreativität, Produktivität und Fehlzeiten
- Rolle und Aufgaben der Führungskraft im BGM-Prozess

Internes Marketing, Moderation und Präsentation

- Grundlagen, Methoden und Instrumente der Moderation und Präsentation
- Einsatzmöglichkeiten BGM
- Internes Marketing

Netzwerke, Kooperationen und Partner

- Externes Marketing im BGM
- Externe Unterstützung im BGM
- Netzwerke im BGM – Kooperation, Einbindung von Partnern